

Presse- Information

**Industriegewerkschaft
Bauen-Agrar-Umwelt
Bezirksverband
Ostwestfalen-Lippe**

Marktstraße 8 • 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 – 938 40-0
Fax 05 21 – 938 40-99

Sven Bönnemann 0160 – 96 94 72 59
stellv. Regionalleiter Westfalen

Sabine Katzsche-Döring
Bezirksvorsitzende

bielefeld@igbau.de
www.igbau.de

5. Juli 2022



Foto: IG BAU | Tobias Seifert
[Das Bild ist in Druckqualität angehängt.
Das Foto wird zur redaktionellen Verwendung im
Kontext der IG BAU-Berichterstattung überlassen.
Der Abdruck des Fotos ist honorarfrei. Auf die
Nennung vom Rechteinhaber sowie vom
Fotografen kann verzichtet werden.]

Bildunterzeile:

Wer Wege pflastert und Parks pflegt, bekommt ab diesem Monat mehr Geld. Die IG BAU rät allen Beschäftigten, die im Kreis Gütersloh im Garten- und Landschaftsbau arbeiten, ihren nächsten Lohnzettel zu prüfen.

Lohnerhöhung ab Juli | IG BAU rät zu Tarif-Check

Mehr Geld für 1.000 Garten- und Landschaftsbauer im Kreis Gütersloh

Lohn-Plus für Landschaftsgärtner & Co.: Die rund 1.000 Menschen, die im Kreis Gütersloh im Garten- und Landschaftsbau arbeiten, bekommen ab sofort mehr Geld. Zum Juli steigen die Einkommen um 2,8 Prozent. Fachkräfte verdienen nun mindestens 17,82 Euro pro Stunde, wie die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt mitteilt. Die IG BAU Ostwestfalen-Lippe rät den Beschäftigten in der Region, die nächste Lohnabrechnung zu prüfen – und sich an die Gewerkschaft zu wenden, wenn das Plus ausbleibt.

IG BAU-Bezirksvorsitzende Sabine Katzsche-Döring spricht von einer „fairen Anerkennung“ für eine anstrengende Arbeit: „Wer Wege pflastert, Sportplätze baut oder Parks pflegt, hat auch während der Pandemie alle Hände voll zu tun. Steigende Löhne sind wichtig, um die Branche attraktiv zu halten. Und sie helfen den Firmen dabei, die Fachleute zu finden, die sie dringend suchen.“ Die Gewerkschaft appelliert an die Beschäftigten, auf einer tariflichen Bezahlung zu bestehen und im Zweifelsfall in einen Betrieb zu wechseln, der sich an den Tarifvertrag hält.